



**PROVA D'ACCÉS A LA UNIVERSITAT PER A MAJORS DE 25 ANYS**  
**PRUEBA DE ACCESO A LA UNIVERSIDAD PARA MAYORES DE 25 AÑOS**

Assignatura/Asignatura: **Alemany/Alemán**

Convocatòria/Convocatoria: **2011-12**

**60 minuts/60 minutos**

**Indicacions/Indicaciones**

Llegiu el text amb deteniment dues voltes com a mínim sense l'ajuda del diccionari, i a continuació contesteu en alemany les 4 preguntes en el full de respostes. Disposeu d'una hora per a fer-ho. En la primera pregunta és important que eviteu la reproducció literal de l'original.

*Lea con detenimiento al menos dos veces, y sin ayuda de diccionario, el texto y conteste a continuación en alemán a las 4 preguntas en la hoja de respuestas. Dispone para ello de una hora. En la primera pregunta es importante que evite la reproducción literal del original*

**Studentenproteste - Warum streiken?**

**Die Präsidentin der Hochschulrektoren Margert Wintermantel im Streitgespräch mit zwei Heidelberger Studenten. Carola Rühling ist Sozialist, Erik Bertram Christdemokrat.**

*DIE ZEIT:* Überall im Land halten Studenten Hörsäle besetzt, der Bildungstreik hat am Dienstag erneut Zehntausende auf die Straßen gebracht. Steht die Mehrheit hinter den Protesten?

*Erik Bertram:* Das glaube ich nicht. Bei den Besetzern handelt es sich nur um eine kleine linke Minderheit. Auch habe ich in den vergangenen Tagen häufig erlebt, dass Kommilitonen ungehalten reagieren, wenn Streikende in die Vorlesungen kamen und um Unterstützung warben. Doch die Medien berichten immer nur von denen, die streiken. Die schweigende Mehrheit zeigt niemand.

*Carola Rühling:* Von wegen schweigende Mehrheit. Die Besetzer mögen nur eine kleine Gruppe sein, aber hinter ihren Forderungen stehen Tausende. Das hat der Bildungstreik am Dienstag gezeigt. Die Mehrheit der Studierenden ist dabei, die Geduld mit der Bildungspolitik zu verlieren: Sie haben genug vom Prüfungswahnsinn und von der Verschulung des Studiums, und sie sind gegen Studiengebühren.

*Bertram:* Aber deshalb die Abschaffung des Bologna-Prozesses zu fordern ist doch Unsinn. Natürlich gibt es Fehlerentwicklungen bei der Umstellung der Studiengänge auf Bachelor und Master. Doch die Ziele der Reform sind positiv. Es ist zum Beispiel sinnvoll, dass die Abschlüsse europaweit vergleichbar sind.

(aus: *Zeit online*, 11.11.2009)

**FRAGEN**

**1.- Beantworten Sie die Fragen mit eigenen Worten (2x1,5=3P):**

- a) Worüber diskutiert Margret Wintermantel mit den Studenten? Was ist das Hauptthema?
- b) Nennen Sie zwei Nebenthemen.

**2.- Richtig oder falsch? (auf welcher Zeile?) (4x0,5=2P):**

- a) Es gibt Studentenprotesten nur im Süddeutschland: \_\_\_\_\_ (Zeile(n): \_\_\_\_)
- b) Erik Bertram findet, dass nur wenige Studenten die Proteste unterstützten: \_\_\_\_ (Zeile(n): \_\_\_\_)
- c) Carola Rühling sieht eine schweigende Mehrheit gegen den Bologna-Prozess: \_\_ (Zeile(n): \_\_\_\_)
- d) Bertram sieht viele Fehler bei der Bologna-Reform: \_\_\_\_\_ (Zeile(n): \_\_\_\_)

**3.- Welches Wort oder welcher Ausdruck hat die Bedeutung (auf welcher Zeile?) (3x1=3P)**

- a) böse, mit Ärger: \_\_\_\_\_ .  
b) um Stützung bitten: \_\_\_\_\_ .  
c) Umwandlung: \_\_\_\_\_ .

**4.- Wie geht es nach 1,2,3,4 weiter? (a,b oder c) (4x0,5=2P):**

- 1) Der Bildungsstreik hat über  
a) 1.000.000 Studenten  
b) 10.000 Studenten  
c) 1000 Studenten  
auf die Straßen gebracht.
- 2) Erik Bertram findet den Bologna-Prozess  
a) positiv  
b) negativ  
c) Unsinn
- 3) Carola findet, der Bologna-Prozess macht aus der Universität  
a) eine Art von Schule  
b) ein Wahnsinn  
c) eine Forderung
- 4) Mit dem Bologna-Prozess sind die Abschlüsse in Europa  
a) nicht zu vergleichen  
b) gleichsetzbar  
c) ähnlich